

Nutzungsprofil	Version	Kriterium	Indikator
ALLE – Neubau	2020	ENV1.1	1
Fragestellung			
Darf die komplette Haustechnik (also nicht nur Rohre und Leitungen, sondern auch „Hauptkomponenten“, wie Fernwärmeübergabestation, Wärmepumpe, Speicher usw.) bei dem vereinfachten Rechenverfahren vernachlässigt werden?			
Antwort			
Nein - Wärme- und Kälteerzeugungsanlage (Wärmepumpe, Gaskessel usw.) sind <u>auf jeden Fall einzubeziehen</u> . Also die Anlagen - keine Leitungen. Im Anhang finden Sie die zu berücksichtigten Bauteile für das vereinfachte Rechenverfahren.			
Anhang			
<ul style="list-style-type: none"> (1) Außenwände (inklusive Türen und Fenster) und Kellerwände (2) Dach (3) Geschossdecken (inklusive Fußbodenaufbau und -beläge und Beschichtungen) (4) Bodenplatte (inklusive Fußbodenaufbau und -beläge und Beschichtungen sowie Geschossdecken über Außenluft) (5) Fundamente¹ (6) Innenwände und Türen (inklusive Beschichtungen sowie Innenstützen) (7) Wärme- und Kälteerzeugungsanlagen sowie Lufttechnische Anlagen (8) Sonstige gebäudetechnische Anlagen (z. B. Photovoltaik oder der Einsatz von solaren Kollektoren) (9) In Einzelfällen: Nutzerausstattung mit nennenswertem Energieverbrauch in der Nutzungsphase (sofern geeignete Ökobilanzdaten dafür vorliegen, bspw. Kühltheken und Kühlräume), nutzungsspezifisch können hier weitere Konkretisierungen vorgenommen werden. 			

Die Mengenermittlung für die Herstellphase soll wie folgt ausgeführt und dokumentiert werden:

- Für die Elemente in (1), (2), (3), (4), (5) und (6) sind die Ergebnisse der Schichtaufbauten mit der entsprechenden Fläche als Ganzes zu verrechnen und separat aufzuführen. Alternativ können Gesamtmassen (z. B. Beton in den Außenwänden) ermittelt und entsprechend dokumentiert werden.
- Für die Elemente (1), (2) und (5) sind die Ergebnisse der Schichtaufbauten mit der entsprechenden Gesamtoberfläche des Gebäudes als Ganzes zu verrechnen und separat aufzuführen. Für Fenster / Türen / Tore / Fußboden- und Deckenkonstruktionen oder sonstige konstruktive Einbauten sind die Berechnungen in einer angemessenen Detailtiefe durchzuführen. Vereinfachungen müssen dokumentiert werden, wobei mindestens 90 % der Massen sowie alle maßgeblichen Schichten eines Bauelements erfasst sein müssen.
- Für (7) gilt: Die Herstellung der Wärme- und Kälteerzeugungsanlagen sowie der Zentralen der lufttechnischen Anlagen muss in das Gebäudemodell einbezogen werden. Rohre, Leitungen, Kanäle und weitere Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) sind im Gebäudemodell der vereinfachten Betrachtung nicht einzubeziehen.
- Für (8) gilt: Die Herstellung der sonstigen gebäudetechnischen Anlagen (PV, Solarkollektoren, ...) ist in die Gesamtberechnung einzubeziehen. Stehen hierfür keine Ökobilanz-Datensätze zur Verfügung, ist dies zu kennzeichnen und im Projektbericht zu erläutern. Ausgenommen sind kleinteilige Bauteile wie z. B. Schalter etc.
- Für (9) gelten die nutzungsspezifischen Vorgaben der Anlage 1 (aktuell sind nur Kühltheken im Bereich Handel zu erfassen).